Halle'sches Tageblatt.

Fünfundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition
Wasserkunst-Verwaltung.
Anfertigung
für die Postzeitung 1 Sgr. 3 Pf.
Annahme der für die nachfolgende
Nummer bestimmten Inserate bis
9 Uhr Vormittags frühestens werden
Tags zuvor erbeten.
Inserate besorgen die Annoncen-
büreau Gaaßenstein & Vogler in
Halle, Berlin, Leipzig, R. Hoffe
in Halle, Berlin, Leipzig, München,
Stuttgart, Wien &c.

Er scheint täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Abonnementpreis
vierteljährlich für Halle 20 Sgr.,
durch die Post bezogen mit dem
bestehenden Postausschlag.
Ausgabe: u. Annoncenstellen
für Inserate und Abonnements
H. A. A. Gaaßenstein & Vogler, No. 17.
H. A. A. Gaaßenstein & Vogler, No. 17.
H. A. A. Gaaßenstein & Vogler, No. 17.
H. A. A. Gaaßenstein & Vogler, No. 17.

N. 73.

Freitag, den 27. März

1874.

Unsere geehrten Leser ersuchen wir, das Abonnement auf das „Halle'sche Tageblatt“ für das mit dem 1. April beginnende 2. Quartal möglichst bald bei den betreffenden Postanstalten, den Gerumträgern oder in unserer Expedition erneuern zu wollen, da nur in diesem Falle vollständige Exemplare vom 1. April ab geliefert werden können. (Abonnementpreis für Halle 20 Sgr., bei den kaiserlichen Postanstalten 23 1/2 Sgr.)

Zur Tagesgeschichte.

— Die „Provinzial Correspondenz“ äußert zu der Ansprache, welche der Kaiser am 22. an die St. Majestät beglückwünschenden Generale gerichtet, folgendes:
„Diese ersten Worte des Kaisers, in denen der Festfreude des 22. März gesprochen, haben in den weitesten Kreisen einen tiefen Eindruck gemacht.“
Der Kaiser hat in seiner schlichten, geraden und herabgewandten Art den vollen Geist der parlamentarischen Verhältnisse über die Militärfrage dem allgemeinen Bewußtsein und Gewissen nahe gelegt und mahnd auf die Gefahren hingewiesen, welche aus einem etwaigen Zwiespalt darüber entstehen könnten.“
Der Monarch spricht allerdings nur von einer „Krisis“, welche über der Armee zu sprechen scheint, nicht von einem etwa schon vorhandenen Zwiespalt oder Zerwürfniß; — seine Sorge ist eben darauf gerichtet, daß aus der „Krisis“, aus dem Widerstreit der Meinungen und dem Hin- und Herbewegen der Entscheidungen nicht ein wirklicher Conflict hervorgehe, durch welchen die Einrichtungen der Armee von Neuem in Frage gestellt und die gesamte Entwicklung der Reichspolitik gefährdet werden könnte.“
Zu einer solchen Aeußerung mochte der Kaiser sich um so dringender veranlaßt finden, als die entscheidende Partei im Reichstag selbst ihre entgegengesetzten Meinungen wesentlich von dem maßgebenden militärischen Urtheil der Regierung abhängig zu machen geneigt war. Je mehr nun von dieser Art Versicherungen der militärischen Bevollmächtigten über die unerlässliche Höhe der Friedensstärke immer wieder Zweifel entgegenstellt und noch das letzte entscheidende Wort einer höheren Autorität begehrt wurde, um so durchschlagender muß es ins Gewissen fallen, daß der Kaiser selbst mit seinem Worte eintritt und auf Grund seiner unvergleichlich bewährten Erfahrung und seines hohen fürstlichen Pflichtgefühls die Versicherung giebt, daß er auch jetzt an dem als richtig Erkannten ausdauernd festhalten werde.“
Gewiß hat Kaiser Wilhelm nicht bloß die fürstliche Pflicht, sondern auch ein persönliches Recht, in solchen Fragen seine Auffassung und seine Ansichten bestimmt und rückhaltlos darzulegen; denn von ihm weiß das Deutsche Volk, daß nicht irgendwelche Belieben, noch Lust am Kriege, sondern einzig und allein die treue Fürsorge für das Reich, dessen Heil und Friede und die gemeinschaftliche Abwägung des nationalen Bedürfnisses ihn leiten. Er darf sich überdies nicht bloß darauf berufen, daß der Kampf, den er früher ausdauernd durchgekämpft hat, seitdem durch die wunder-

großen Siege und Erfolge der Armee gerechtfertigt worden ist, sondern auch das Deutsche Volk wird sich daran erinnern, daß der erhabene Fürst unmittelbar nach der glänzenden Bewährung seines Wertes keine eifrigere Sorge hatte, als der Landesvertretung zu zeigen, wie sehr ihm der Friede mit derselben und die Achtung ihrer Rechte am Herzen liege.
Wie sollte das erste Wort eines solchen Fürsten nicht auch eine ernste Wehrung bei allen Vetheiligten finden und die Nebel schwinden lassen, welche bisher den Weg zur vollen Klärung der Frage verunklart.
Die Mehrheit des Reichstages hat unmissverständlich den Willen, zu einer glücklichen Erledigung der Aufgabe im Verein mit der Regierung zu gelangen; sie hat überdies das Bewußtsein, daß von dem Gelingen dieser Aufgabe die Möglichkeit weiteren erfolgreichen Zusammenwirkens, die Möglichkeit einer gebrüderlichen Reichspolitik überhaupt abhängt.
Nun denn — so mögen alle wahrhaft Nationalgesinnten der Führung des kaiserlichen Kriegsherrn folgen, dem Preußen und Deutschen die jegliche zukünftige Armee und damit Deutschlands glückliches Weiterbestehen verankern!“
Berlin, 25. März. Wir vernehmen aus parlamentarischen Kreisen, daß man dort in Zweifel zieht, ob die Willkür, welche wir in unserer Montagsummer über die Rede Seiner Majestät des Kaisers an die gratulirenden Generale brachte, ganz genau sei, namentlich ob sie den Ton der Rede richtig getroffen habe. Augen- und Ohrenzeugen behaupten, der Rede Seiner Majestät habe jede Schroffheit und Härte gefehlt. Vorzugsweise habe er betont, daß doch die Erfahrung gelehrt habe, daß es in der Militärfrage sachlich Recht gebe, und daß er, angezogen dieser Thatsache behermt sei über den Widerstand, auf welchen das Reichsmilitärgesetz in der Commission des Reichstages zu stoßen scheint; er habe gehofft, noch selbst diese Frage zum definitiven Abschluß bringen und die Wehrverfassung seinem Nachfolger als eine rechtlich und factisch vollkommene Thatsache, gleichsam als sein väterliches Vermächtniß für seinen Sohn und als kaiserliche Schutzwehr für Reich und Volk wieder innere und äußere Feinde, hinterlassen zu können, und er könne dieser Hoffnung auch jetzt durchaus nicht entsagen, er könne sich nicht verhehlen, daß diese Schwierigkeiten, welche sich zeigten, den Abend seines Lebens trübten, um so mehr, da sein gegenwärtiger Gesundheitszustand und der Rath der Aerzte es ihm unmöglich machten, sich in dem Maße, in welchem er es bisher für seine Pflicht gehalten, persönlich der Armee zu widmen. (Speyer'sche Bzg.)

— Wie man der A. Z. mittheilt, hat König Ludwig von Baiern dem Kaiser zu dessen Geburtstage ein herzlich Glückwunschtelegramm übersandt, das Kaiser Wilhelm warm dankend erwiderte.
— Die Nachrichten über das Befinden des Fürsten Bismarck müssen mit viel Vorbehalt aufgenommen werden; die Krankheit des Reichskanzlers giebt zwar zu ernstlichen Bedenken keinen Anlaß, normale Zustände sind aber noch nicht zurückgekehrt und namentlich ist der Schlaf noch immer nicht befriedigend. Es wird vielfach bezweifelt, ob es dem Reichskanzler noch überhaupt möglich sein wird, an den Arbeiten dieser Session Theil zu nehmen und ob nicht vielmehr an die Reconvalescenz eine alsbaldige Vabular sich anschließen muß. Ein Eingreifen des Fürsten in die Militärfrage bedauert, wenn solche, wie immer noch vorgezogen, bald nach Ostern stattfindet, ist daher mehr wie unwahrscheinlich.
— Wir bedauern, den in der Presse verbreiteten Gerüchten über den viel gepriesenen, braven Capitän Berner wieder entgegen treten zu müssen; das angeführte bereits kriegsgerichtliche Urtheil hat nicht unangenehm für den Capitän ausfallen können, wie behauptet worden, und dies aus dem einfachen Grunde, weil erst jetzt die Generale und die hohen Oertern ernannt worden sind, welche das Kriegsgericht bilden sollen. Die Richter gehören alle der Landarmee an, weil die Marine keinen Offizier von einem höheren oder einem dem des Capitän Berner gleichen Range besitzt, der nicht schon bei der Verurtheilung theilhaftig gewesen wäre.
— Der Magistrat zu Hof (in Baiern) hat folgende Verfügung erlassen: 1. Die hiesige Willkürschaft der sozial-demokratischen Partei wird als „politischer Verein“ erklärt. 2. Der sub 1. genannte Verein wird geschlossen. — In einer Rede an die Deputation eines frommen Vereines sagte der Papst u. A.: „Gott wird mit der Stimme entrüster Gerechtigkeit ausrufen: du protestantischer Verräther hast gefündigt und schwer; aber jene katholischen Regierungen (auf welchem Continente sie sich auch befinden) haben noch schwerer gefündigt majus peccatum habent! Ihr begreift das, gelobte Töchter, der Protestant hängt! und der Katholik fündigt, aber wie viel schwerer ist die Sünde des Katholiken! Denn er ist mit dem heiligen Del bei seiner Confirmation gealbt worden; er ist mit dem heiligen Jesu Christi genährt worden; er ist von seiner Kindheit an in der christlichen Pflichtenlehre unterrichtet und auf tausend Arten von Gott bezeugt worden. Darum ist seine Sünde um so größer, je mehr Wohlthaten er von Gott empfangen hat.“
— Die vor Kurzem durch die Zeitungen gegangene

Unter den Puritanern.

Aus den Erinnerungen des englischen Schauspielers Preston.
Von Georg Hill.
(Fortsetzung.)
Es bot sich jetzt ein Bild dar, welches in jedem anderen Momente prachtvoll und überraschend gewesen wäre und erst später, nach entschwindender Gefahr, riesen wir uns den seltsamen, effectvollen Eindruck zurück.
Dem Scheine einiger zwanzig Fackeln blüht roth beleuchtet, stand eine zahlreiche Gruppe Parlamentssoldaten in ihren vom Kampfe halbzerstörten Kleibern vor uns. — Helmhauben, Harnische und blühende Helmbordeneien funkelten in dem Lichte der Fackeln, die wilden, ersten, zum Theil höchst ausdrucksvollen Gesichter starrten in den finsternen Schuppen hinein, wo wir, auf einen Haufen gedrängt, unser Schicksal erwarteten.
So großartig und schauerlich uns die Feinde erschienen — ebenso komisch mußten wir ihnen vorkommen in unseren Kostümen, welche wir angelegt hatten, um dochster zu retten, denn es wäre auffallend gewesen, wenn er allein sich in einem Theaterkleide ausgezogen hätte.
Die finsternen Krieger aber schienen von dem komischen Eindruck gar keine Notiz zu nehmen. Ein baumlanges, hagerer Offizier mit schwarzem, kurzgeschorenem Haar, trat in den Schuppen und hielt eine Fackel hoch empor.
Wir haben die Ritter des Walds gefangen, rief er. Wo seid Ihr gewesen, während das Schwert der Gerechtigkeit würgte?
Fleischer trat vor und sagte: Mein Offizier, wir sind arme Schauspielere; vertrieben aus der Heimath, haben wir verlust, hier ein Stücklein Geld zu verdienen, um das Leben zu fristen. Laßt uns weiter ziehen.
„Kommandanten, rief der Lange, — ha, solltet Ihr nicht nach dem Auszuge der Richter in Israel verdammt sein

zu diesem Kerker? Solltet Ihr nicht alleamt liegen in der Löwengrube?“
„In die Löwengrube! in die Löwengrube!“ riefen ein Dutzend Stimmen aus dem Haufen und einige der kriegerischen Heiligen traten näher, um uns Auslässe besser zu betrachten.
„Es ist vielleicht also beschlossen worden,“ sagte jetzt Rathp vorretend, „aber wo find hier zu Lande Löwengruben? Habt Ihr welche?“
Der Offizier runzelte die Stirn und schwieg. Endlich wendete er sich zu seinen Kameraden. „Dieser Waals-Fleischer sagt recht,“ murmelte er, „wir haben hier keine Löwen.“
„Es ist ein biblisch Wort,“ riefen Mehrere.
„Macht keine Umstände mit ihnen,“ schrie ein wilder Kerl. „Ich habe sie in Eure Hände gegeben — so spricht der Herr.“
Es entstand ein wildes Durcheinander, der Lärm ward bedrohlich, als vom Hofe her einige Kommandanten erschallten. Sofort beruhigten sich die Wilden, nahmen eine sehr straffe Haltung an und ließen, eine Gasse bildend, einen höheren Offizier zu uns treten. Es war ebenfalls ein großer Mann, von plumpem Körperbau und noch plumperen Gesichtszügen. Er trug ein helles Wams, hatte eine stärkere Haube auf dem Kopfe und ein langer, brandrother Bart ragte zwischen den Badenfüßen der Haube hervor.
„Was habt Ihr gefangen, meine Kinder,“ fragte er.
„Derst Harrisson! entgegnete der Lange. „Es ist eine Nothe von Waalslöwen, die, wie ich vernommen, ihre Gaulteilen vor dem Abis Carl Stuart vollführten.“
Harrisson lag mit siechenden Blicken auf uns. „Lasse sie vernichten und ihre Leiber zerhacken, denn Herrn ein lieblich Preisoffizier,“ fuhr der Lange fort.
Wir waren in der That über diese Behandlung, welche sehr nach Art der Kannibalen an uns ausgeübt werden sollte, empört und begegneten Harrissons Blicken mit trotzig, fast herausfordernder Haltung. Und Allen war es in

diesem Momente gleichgültig, was geschehen würde, so tief fühlten wir uns in unsern Menschenrechten verletzt und Fletcher tief entschlossen:
„Sir Harrison, machen Sie es kurz, lassen Sie Feuer geben, zwischen uns mit Fackeln schiken; wenn das Befolgen des göttlichen Wortes ist, welches Eure Priester stets im Munde führen, so wollen wir nicht lange handeln mit Kannibalen!“
„Gelt Feuer! gelt Feuer!“ riefen Rathp, Kofschter und O'Reilly, indem alle drei tragische Stellungen einnahmen und die Schauspielere ihre erschütterndsten Töne anschlügen, als spielten sie eine Scene von Shakspeare. Die Wirkung blieb nicht aus.
Von den Stimmen ergriffen, trat Harrisson einen Schritt zurück. „Dieses ist ein seltsames Gefindel,“ sagte er. „Ich bin nicht erfahren genug in dem Treiben der Moabitler und mein Sinn reicht nicht an solche Dinge. Was sie eigentlich sind, weiß ich nicht zu sagen, aber so der Satan mit ihnen ist, werden wir bald ein Ende machen. Ich werde sie vor den Lord-General führen, alldies die Schuldigen jetzt ein Verdict besetzen. Nehmt sie in Eure Mitte — halt,“ rief er, eine Fackel schwingend und uns beleuchtend. „Ich sehe, es sind Weiber darunter und einige von ihnen sind schön, sie haben die Wit der Schlang. Laßt nur Alte aus Eurem Trost die Gesangenen erschören, Ihr jungen Krieger zieht Eure Hute über die Gesichter, während die Töchter der Puritaner an Euch vorübergehen, auf daß ihre Blicke Euch nicht verführen.“
Trotz unserer gefährlichen Lage mußten wir lächeln, als Harrisson, nachdem wir Kitty, Will Hugbes und Will Francis aus dem Schuppen traten und bei der jungen Soldaten, welche gehorcht ihre Gesichter mit Hüten bedeckten, vorüber waren, kommandierte: „Die Gesichter frei!“ denn in diesem Augenblicke wurde Will Crispie vorübergeführt, deren Gesichtszüge freilich die jungen Puritaner nicht von dem Wege des Heils locken konnten. (Fortf. folgt.)

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

Albert Kahle

große Steinstraße 12, im Hause des Herrn E. E. Achilles, ein **Posamentier- und Weißwaaren-Geschäft** eröffnet habe.

Indem ich mich bei Bedarf bestens empfohlen halte, zeichne

Halle a. S., 1. April 1874.

Mit Hochachtung **Albert Kahle.**

Große Cigarren-Auction.

Montag den 30. März Vorm. von 10 Uhr bis Nachm. 6 Uhr sollen große Wallstraße 1 wegen Aufgabe einer Cigarren-Fabrik vorläufig

100 Tausend Cigarren, Java- u. Carmen-Decke mit reiner amerikan. Einlage öffentlich meistbietend versteigert werden.

Händler u. Wirthe werden hierauf besonders aufmerksam gemacht. **J. H. Brandt,** Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Zur Wäsche und Bleiche der **Stroh Hüte** empfiehlt sich

W. Pospichal, Strohhutfabrik, gr. Ulrichsstr. 52.

Für Tischler.

Eine Parthie trockene, feierne 3/4 Zoll Bretter wollen wir, um damit zu räumen, billig abgeben.

Hensel & Müller, Königsstraße 24.

Jeden Posten altes Schmelz-, Brocken- u. brandfr. Gusseisen, Zink, wss. u. grüne Hohlglasbrocken sowie wss. Schnittglas kauft zu den höchsten Preisen **Gustav Mann junior,** Delitzscherstr. 7 u. gr. Ulrichsstr. 11.

Abschieds-Benefiz

für **Fräul. Becker-Nelidoff!**

Herzlichsten Dank für die schönen Leistungen sagen dem Fräulein Becker-Nelidoff heute bei ihrem letzten Auftreten in Halle **Viele Verehrer.**

Elegante Herren-Hüte

in neuen, kleidamen, gefälligen Facons werden statt 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

in neuen, kleidamen, gefälligen Facons werden statt 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

per Stück statt 3 1/2 nur 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265